Tätigkeitsbericht über das Jahr 1969/70

Am 1.3.1969 fand in der Gastwirtschaft Günter Baum die Jahreshauptversammlung der Freiw. Feuerwehr statt.
Anwesend waren 26 Mitglieder.
Ortsbrandmeister K. Eiskirchen begrüßte alle Anwesende, insbesonders den ersten Beigeordneten der Gemeindevertretung Willi Rücker sowie Ehrenmitglied Karl Heinz Kreisel auf das Herzlichste.
Bürgermeister und Ehrenmitglied Walter Baum sowie Kreisbrandmeister i.R. und Ehrenmitglied Josef Schramm konnten krankheitshalber an der Versammlung nicht teilnehmen. Beide wünschten für den Abend einen guten Verlauf.
Ortsbrandmeister Karl Eiskirchen gab anschließend die Tagesordnung bekannt.

Punkt I. Totenehrung
Punkt II Tätigkeitsbericht
Punkt III. Kassenbericht
Punkt IV. Ehrungen
Punkt V Verschiedenes, Wünsche u. Anträge.

I. Ortsbrandmeister Karl Eiskirchen bat sämtliche Anwesende für ein stilles Gedenken unserer verstorbenen und gefallenen Vereins-kameraden von den Plätzen zu erheben.
II. Schriftführer Josef Mosch verlas den Tätigkeitsbericht über das vergangene Vereinsjahr
III. Kassier Karl Heinz Kreisel erstattete den Kassenbericht. Die Kasse wurde geprüft von den Feuerwehrkameraden Kurt Kühn, Werner Müller,

Norman Hackl und Albert Enders. Sie wurde für richtig und in Ordnung befunden. Dem Kassier wurde Entlastung erteilt. Ortsbrandmeister Karl Eiskirchen dankte beiden Kameraden für ausführliche Berichterstattung.

IV. Für 10jährige aktive Tätigkeit in der Freiwilligen Feuerwehr wurden die Kameraden Horst Kreusel I, Albert Schaub, Lothar Enders, Werner Müller, Felix Hackl, Günter Ullrich, Hugo Heins, Günter Baum, Herbert Enders und Walter Martin zum Oberfeuerwehrmann ernannt und erhielten gleichzeitig ein Buch als Geschenk. Ortsbrandmeister Karl Eiskirchen beglückwünschte die Kameraden und sprach den Wunsch aus, mit frischem Mut und frohem Herzen, sich weiterhin in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen.

V. Erster Beigeordneter Willi Rücker dankte im Namen der Gemeinde allen Feuerwehrkameraden, insbesonders Karl Eiskirchen für ihre stete Bereitschaft und Einsatzfreude im Dienste der Allgemeinheit und überreichte den Kameraden Eiskirchen, Horst Heckelmann, sowie den Gruppenführern Karl Heinz Kreusel, Horst Kreusel II. Josef Mosch, den Maschinisten Kreusel Horst I, Günter Ullrich und Walter Hackl je ein Ausbildungsbuch.

Als Kassenprüfer für das nächste Jahr wurden gewählt: Brian Diels, Horst Kreusel I, Hans Reiser, Felix Hackl und Josef Bürgl.

Es wurde beschlossen an dem Feuerwehrfest in Rückershausen teilzunehmen. Außerdem soll

auch ein Ausflug stattfinden.
Neu aufgenommen in die Wehr wurde Kamerad Albrecht.
Ortsbrandmeister Karl Eiskirchen dankte nochmals allen Feuerwehrkameraden und gab den Wort frei zum gemütlichen Beisammensein.

Am Juli fand der Ausflug der Freiw. Feuerwehr nach Berubastell statt. Zuvor führen die Kameraden Karl Heinz Kreusel, Horst Heckelmann, Karl Heinz Ott und Ernst Jürgen Eiskirchen die Fahrtroute ab. Der Ausflug wird eine schöne Erinnerung bleiben.
Am Juni beteiligte sich unsere Wehr an dem Feuerwehrfest in Rückershausen.
An der Herbstagung in Halsdorf nahmen die Kameraden Karl Heinz Kreusel u. Horst Heckelmann teil.
Am 28.6. legte Ortsbrandmeister Karl Eiskirchen aus gesundheitlichen Gründen das Amt als Ortsbrandmeister nieder. Die Leitung der Wehr übernahm stellvertretender Brandmeister Horst Heckelmann.
Drei Einsätze mit Trockenlöscher wurden in diesem Jahr durchgeführt.
I Waldbrand (Balmermühlberg)
II. Autobrand (Waldeck)
III. Wochenendhaus (Gerstenstein)
Am 10.11. fand eine Vorstandssitzung zwecks Neueinteilung der Gruppen statt. Die dritte Gruppe wurde auf die beiden anderen Gruppen

verteilt. Am 24.10.69 wurde eine Versammlung in die Gastwirtschaft Baum einberufen. Jeder Feuerwehrmann erhielt einen genauen Dienst bzw. Übungsplan für das Vereinsjahr. Es wurde beschlossen, daß die erste Gruppe am ersten Samstag im Monat und die zweite Gruppe am dritten Samstag ihre Übungen durch zu führen.
Am 3.1.1970 fuhr die Freiw. Feuerwehr in die Rhein Mainhalle zur Eisrevue. Es gelangte zur Aufführung: „Im Weißen Rößel".

Mögen wir weiterhin als unsere hohe Aufgabe sehen, in Not geratenen Mitbürgern durch unsere stete Bereitschaft und Einsatzfreudigkeit zu helfen und damit zugleich der Gemeinschaft in hervorragender Weise zu dienen.